



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

02.12.1939 (Nr. 332)

Erscheint 7mal wöchentlich  
Montagsausgabe 2,30 einfl. Zu-  
schlagsatz; Restausgabe monatl.  
2,30 einfl. 38,78 J. Ver-  
setzungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Be-  
triebs- und Druckkosten. In voraus-  
schickl. Bestellzettel: Samstags 1,72.  
Eine Verkleinerung der Zeitung  
bedeutet für keinen Anspruch auf  
Rückzahlung des Bezugspreises.  
Verlag: Dr. G. G. G. G. G. G. G.  
G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.  
5 11 15. G. p. e. g. s. Verlag: wechtl.  
12-13 Uhr: Geschäftsleitung, Dien-  
stag und Freitag 12-13-14 Uhr.

# Bremser Zeitung



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verkündungsblatt des Reichstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 332 / 9. Jahrgang

Sonntag, 2. Dezember 1939

Einzelpreis 15 Pf.

## Bisher rund 200 Schiffe versenkt

### Dreiviertel Mill. Tonnen seit Kriegsbeginn

U-Boote und Minen im Dienst des erfolgreichen deutschen Handelskrieges

Berlin, 2. Dezember.

Die Verluste der auf England fahrenden feindlichen und neutralen Handelsflotte sind weiter gestiegen. In der Zeit von Kriegsbeginn bis zum 29. November 1939 sind durch U-Boote oder Minen versenkt: a) nach bereits bestätigten Meldungen: 193 Schiffe mit 689 680 BRT, davon 52 neutrale Schiffe mit 185 248 BRT, b) nach sonstigen Meldungen weitere 82 Schiffe mit 96 079 BRT, davon 16 neutrale Schiffe mit 39 321 BRT. Damit sind die Gesamtverluste seit Kriegsbeginn auf 194 Schiffe mit 785 768 BRT gestiegen.

In dieser Zeit ist ein besonders hoher Prozentsatz an versenkten Tankern enthalten, und zwar beträgt der prozentuale Anteil 150 867 BRT bei einer durchschnittlichen Tonnage des einzelnen Tankers von 7500 BRT. Unter Berücksichtigung der bekannten Tatsache, daß von englischer Seite die Verluste an eigenen Schiffen, insbesondere in der Klasse der englischen Küste, verschmähen werden, sind die Gesamtverluste noch wesentlich höher einzuschätzen.

Die neue Zusammenfassung der Verluste der feindlichen und der auf England fahrenden neutralen Handelsflotte ist ein eindeutiger Beweis für die nachdrücklichen Erfolge der zielbewußten deutschen See- und U-Bootkriegführung. Seit der letzten Veröffentlichung dieser Art ist ein weiteres heftiges Ansteigen der Verluste festzustellen zu verzeichnen. Der darin enthaltene hohe Prozentsatz an versenkten Tankern dürfte sich in England besonders empfindlich auswirken. Die Gesamtverluste von annähernd dreiviertel Millionen BRT seit Kriegsbeginn bedeuten eine durchschnittliche Versenkung von rund 250 000 BRT in jedem der bisherigen drei Kriegsmonate. Haben wir es hier schon mit sehr wichtigen Größen zu tun, so sind die tatsächlichen Verluste natürlich noch weit höher.

Denn bei der Heftigkeit handelt es sich ausschließlich um bereits bestätigte oder sonstige zuverlässige Meldungen, möglicherweise auch um noch nicht bestätigte, die die Verluste der feindlichen und der auf England fahrenden neutralen Handelsflotte angeben. Der darin enthaltene hohe Prozentsatz an versenkten Tankern dürfte sich in England besonders empfindlich auswirken. Die Gesamtverluste von annähernd dreiviertel Millionen BRT seit Kriegsbeginn bedeuten eine durchschnittliche Versenkung von rund 250 000 BRT in jedem der bisherigen drei Kriegsmonate. Haben wir es hier schon mit sehr wichtigen Größen zu tun, so sind die tatsächlichen Verluste natürlich noch weit höher.

### U-Boot-Fahrer beim Galeiter zu Gast

Die Männer, die die englische U-Bootsflotte vernichteten — Der Flottenchef: „Der Partei verdanken wir alles!“

„Ein Mann — ein Boot — ein Geist!“ Vor dem Kommando des U-Bootes in Wilhelmshaven saßen unsere U-Boot-Fahrer dieses Lied, das sie auch drinnen singen, wenn sie mit ihren kleinen, schmalen, schiefen Booten durch die Wellen der Nordsee und des Atlantik pirschen; ein Lied, das sie singen, wenn sie auf der Jagd nach dem Feind sind. Und unsere U-Boote sind immer noch dem Feind!

Unser Galeiter Carl Wöber hatte diese U-Boot-Fahrer zu sich nach Wilhelmshaven eingeladen, um in seinem Bunkerhaus mit diesen tapferen blauen Jungs einen gemeinsamen Tag zu verbringen. Die Männer der jüngeren Front fanden sich hier mit den Männern der inneren Front, den englischen Mittelreitern des Galeiters, zu einer Kameradschaft, wie sie nur aus dem gemeinsamen Kampf um Deutschland geformt werden kann. Und als der Galeiter in seiner jungen Anspannung die Männer begrüßte und ihnen gratulierte, daß sie die Partei — heute das gesamte deutsche Volk — auf seine U-Boot-Fahrer stolz sei, da antwortete der Flottenchef: „Wir verdanken der Partei ja alles!“ Er erinnerte an die Zeit, in der er als Offizier der Reichsmarine mit den Grundbesitzern legte zu unserer jetzigen jungen, freien Kriegsmarine, die in ihren glänzenden Erfolgen wahrhaftig an die Tradition der Seehelden des Weltkrieges 1914/18 anknüpft. „Die Partei gab uns die Möglichkeit“, so sagte der Flottenchef, „der Führer gab uns den Geist, und die Einheit des Millionen-Volkes gibt uns die Kraft zu dem immer neuen Einsatz draußen auf See!“ (Fortf. siehe Seite 2)



Aufnahme: Bellison

„Altsmuntz“, darunter sieben Offiziere, gelandet hat. Der Dampfer ist im Atlantik von einem U-Boot torpediert worden. Auch die Ueberlebenden des britischen Dampfers „Shen Creek“, die von einem ehemals polnischen Zerstörer gerettet wurden, sind in England an Land gebracht worden.

Wie gemeldet wird, ist jetzt auch der britische Dampfer „William Humphreys“ überfällig. Wahrscheinlich ist er auf eine Mine gelanden und gesunken.

Der norwegische Tankdampfer „Reall“ (8083 Tonnenn) ist auf dem Wege nach London auf eine Mine gelanden und an der britischen Küste gesunken. Die gesamte Besatzung des Schiffes wurde von einem italienischen Dampfer gerettet.

Weiter ist — wie Reuters meldet, der britische 4582-tonnen-Dampfer „Dalmatian“ in einer Entfernung von sechs Meilen von der britischen Südküste auf eine Mine gelanden und langsam gesunken. Sämtliche 38 Mitglieder der Besatzung sowie der Vorkapitän sind gerettet worden.

Am Ende der letzten Nacht ist der dänische Dreimaster „Greth“, 264 Tonnenn, auf der Goodwin-Sandbank gestrandet. Der Kapitän und die sechshundert Mannschiff sind gerettet worden.

Der spanische Dampfer „Mercator“ (4200 Tonnenn) ist am Freitag früh an der britischen Küste auf eine Mine gelanden und in die Luft geflogen. Der Dampfer sank in sechs Minuten. Bei der Explosion ist ein Mann getötet worden. Die übrige Besatzung konnte gerettet werden.

### Englands Handel schwer getroffen

„Giornale d'Italia“ über die deutsche Seekriegführung — Die „geheimnisvollen“ deutschen Kreuzer

Rom, 2. Dezember.

Deutschlands Kriegführung gegen England konzentrierte sich, wie der Marineattaché in Rom, „Giornale d'Italia“ betont, auf Grund der Erfahrungen des Weltkrieges auf das Ziel, den englischen Handel mit jedem Mittel zu treffen, um den Gegner, der bekanntlich nur mit auf Uebersee eingehenden Rohstoffen lebt, Arbeit und Krieg führt, in die Lage zu versetzen, den Konflikt fortzuführen zu können. Zu diesem Zweck habe Deutschland die U-Boote eingesetzt. Die deutschen Kriegsschiffe in Uebersee hätten natürlich bisher keine Nachrichten über ihre Erfolge geben können, um ihre Position nicht zu verraten, während England über seine Verluste gleichfalls geschwiegen habe, „um bei der Weltöffentlichkeit nicht einen weiteren Prestigeverlust zu erleiden.“

Was den nördlichen Atlantik betrifft, so sei diese Zone für den englischen Handelsverkehr besonders wichtig, denn man dürfe nicht vergessen, daß 40 bis 45 Prozent des englischen Getreides und Wehles sowie die Hälfte des britischen Schiffs- und Speck von Kanada kommen und daß gerade jetzt von dort große Sendungen von Metallen und Kriegsmaterial unterwegs seien.

Die Zerstörer „Guglielmo“ und „Spartaco“ vergrößerten einen bemerkenswerten Aufschlag seines nach Kanada entlassenen Sonderbesatzungsteams, in dem die Erfolge der deutschen Seekriegführung im Atlantik und die Demoralisierung Englands gegenüber geheimnisvollen deutschen Kreuzern ausfindig gemacht werden. Seitdem die Anwesenheit deutscher Schlachtschiffe im Atlantik bekannt geworden ist, so schreibt das Blatt, habe der Krieg ein neues Aussehen gewonnen. Die Bildung von Geschwadern zur Bekämpfung der von England in den amerikanischen Staaten vorgenommenen großen Warenentlaste habe sich als sehr leistungsfähig herausgestellt, nachdem Deutschland alle notwendigen Mittel auf die Befreiung einer Begleitung neutraler Handelsschiffe durch Kriegsschiffe seiner Gegner aufmerksam gemacht habe.

Die englischen Kriegsschiffe an den Südpunkten des Atlantik scheinen nicht in der Lage zu sein, den starken deutschen Kreuzern Widerstand entgegenzusetzen. Für England sei es äußerst schwierig, wenn nicht unmöglich, die Verlagerung der deutschen Kriegsschiffe ausfindig zu machen. Die Anwesenheit britischer Kriegsschiffe im Atlantik, so schließt das Blatt, sei eine Realität, die darauf hinziele, die Verlagerung Englands und Frankreichs herbeizuführen.

### Neues finnisches Kabinett gebildet

Weitere russische Bombenabwürfe

Helsinki, 2. Dezember.

Die finnische Kabinetsliste, die sich nach dem Absbruch der diplomatischen Beziehungen mit Rußland und im Zusammenhang damit infolge des Abbruchs der Feindverhältnisse ergeben hatte, bereit zum Abschluß gekommen zu sein. Der Kandidat der Regierung Kajander wurde endgültig angenommen, und an ihrer Stelle wurde ein Kabinett gebildet, dessen Leitung der bisherige Präsident der finnischen Republik, Kaarlo Juho Rönkä, übernahm. Der Sozialdemokrat Tanner, der im zurückgegangenen Kabinett Finanzminister war, Minister ohne Portefeuille wurde der frühere Verbandsinhaber in Moskau, Väinö Riihimäki.

Über die russische Lage verlautet, daß erneute russische Bombenabwürfe über Helsinki stattgefunden haben, wobei der Bahnhof und die Kadettenanstalt das Ziel waren. Auch Flugblätter wurden über der Stadt abgeworfen. Große Kampfbereitschaften scheinen am Freitag stattgefunden zu haben.

### Artillerie- und Spähtrupptätigkeit

Berlin, 2. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Am Freitag geringe Artillerie- und Spähtrupptätigkeit. Bei der Luftaufklärung über der Nordsee gerieten die eingeklinkten Kräfte in ein schweres Unwetter. Vier Flugboote mußten auf See niedergehen und wurden teilweise beschädigt. Die Meldungen sind familiär gerichtet.“

### Von Brauchitsch an der Oberheinfest

Berlin, 2. Dezember.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, hat sich an die Oberheinfest zur Befestigung der dort eingeklinkten Truppen begeben.

**Anzeigen - Grunpppreise:**  
Die 1 mm hohe und 22 mm breite Zeile im Anzeigenblatt 18 Pf. Die 7 mm breite und 1 mm hohe Zeile im Anzeigenblatt 75 Pf. Einzelne Anzeigen (für eine Familienanzeigen u. a.) sowie sonstige Verbindungen: Preisliste 7. Adressbuch C. Für Anzeigen durch den Anzeigenverleger keine Gewähr. Anzeigenfrist 16 Uhr. Geschäftszeiten: Di 9-12, Mi 9-12, Do 9-12, Fr 9-12, Sa 9-12, So 9-12. Druck: 5 41 21. Nachdruck und Sonntag: Preisliste 5 11 15. Geschäftszeiten: Di 9-12, Mi 9-12, Do 9-12, Fr 9-12, Sa 9-12, So 9-12. Druck: 5 41 21.

### Der Krieg im Westen

Die Soldaten im Vorfeld Träger des bisherigen Kampfes

Der Krieg im Westen ist in seiner jetzigen Form etwas Neues. Auf beiden Seiten liegen sich mit den modernen Waffen der Welt ausgerüstete Armeen gegenüber, ohne daß die Fronten gegenseitiger Schwächen die gegenseitigen Kräfte wieder entzweit haben. In fast allen europäischen Kriegen der jüngeren Vergangenheit, im Weltkrieg und noch im Weltkrieg, war gleich beim Beginn des Kriegszustandes die gesamte Westfront der Front angelegt worden, um nun, da alle anderen Mittel verfaßt hatten, mit Waffengewalt eine neue Lage zu schaffen.

Der Satz, daß der Krieg die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln sei, kann aber für die Lage im Westen nur bedingt gelten, denn die Grenzen beider Machtmittel sind hier festgelegt worden. Die deutsche Jurisdiktion, französische Gebiet nicht zu betreten und nur Vergeltungsmaßnahmen zu geben, wenn der Feind seinerseits eine Angriffsmaßnahme durchgeföhrt hat, geht nicht auf eine militärische, sondern eine politische Ermüdung zurück: die Schaffung des Westfeldes, des Ausbruchs der politischen Ueberzeugung des Führers, zwischen beiden Völkern endgültig eine Verflechtung der Grenzen zu erreichen.

Die Begründung dieser Haltung ist aus der militärischen Lage im Westen zu erkennen: die bekümmert durch das Scheitern von Heberbeiteigenen modern ausgebauten Festungswerten, dem Westfall und der Maginot-Linie, die zumindes im Augenblick Momente für das Behalten der gegenüberliegenden Westfronten zu sein scheinen. Die Aufgabe der Festung der höherwertigen Bunkerwerke läßt einen Vergleich mit der Kriegslage des Jahres 1914 nicht zu. Der westliche Kriegsschauplatz des Jahres 1939 müßte ein anderes Aussehen erhalten. Dennoch erfordert die heutige Lage die gleiche Einsatzbereitschaft und Sinnhaftigkeit des Soldaten wie ein Krieg der Bewegung. Nur ändern sich die Mittel, und in seinen Formen wirkt sich der Kampf anders aus.

Der Aufmarsch der deutschen Wehrmacht vollzog sich ungezügelt vom Feinde. Während des nördlichen Siegeszuges der deutschen Armee in Polen war der Gegner im Westen nur äußerst vorsichtig und bewußt zögernd in die aus strategischen Gründen festzugesetzten, formalen deutschen Grenzgebiete gerückt, ohne einen direkten Angriff auf den Westwall anzusetzen zu können. Die liberale im Vorfeld sich verteidigenden deutschen Vorposten und nicht zu umgehenden Minenposten drachten den Gegner schon unmittelbar nach dem Einmarsch in diese weiten offenen Abschnitte zum Scheitern, daß ihm in dem deutschen Verteidigungsfall die Vernichtung treffen würde.

Bei Saarbrücken und im Westwall fielen die ersten Schiffe des Westens. Eine durch Panzerabwehrschiffe und Granatwerfer verstärkte Kompanie fielen in einem Abschnitt während der ersten Tage des Krieges den in Stärke von zwei Bataillonen angreifenden Feind auf, verminderte einen Panzerkampf und brachte das gemessene Vorgehen zum Stehen. Eine bei diesen Kämpfen verlorene Panzerabwehrkompanie konnte in einem Schützengraben am nächsten Tag wieder in die Stärke von zwei Bataillonen angreifenden Feind auf, verminderte einen Panzerkampf und brachte das gemessene Vorgehen zum Stehen. Eine bei diesen Kämpfen verlorene Panzerabwehrkompanie konnte in einem Schützengraben am nächsten Tag wieder in die Stärke von zwei Bataillonen angreifenden Feind auf, verminderte einen Panzerkampf und brachte das gemessene Vorgehen zum Stehen.

Unsere Wehrtruppen hatten während des Westfeldzuges die Aufgabe, sich in hindaltem Widerstand zu verteidigen, um den Feind unter möglichst großen Verlusten bis an die deutschen Bunkerlinien heranzulassen, wo er endgültig zum Stehen kommen und sich hätte verblenden müssen, hätte er es wagen wollen, gegen diesen modernen Festungswall der Welt anzukommen. Der Kampf hat es rechtzeitig vorgezogen, schon im Vorfeld heranzulassen. Nirgends ist er bis an die Bunkerlinie selbst vorgezogen. Die gewaltige Ver-

### Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt sechs Seiten)

Bis zum 29. September wurden 194 nach England laufende Schiffe mit insgesamt 16 000 Tonnenn versenkt. Dazu kommen nun noch weitere sechs Schiffe mit rund 200 000 Tonnenn am getriggen Tage. Allein an der belgischen Küste sind seit Kriegsbeginn 72 englische und französische Minen angebracht worden. Zudem hat England neue Minenfelder angelegt.

Japan protestiert auch gegen Frankreichs Vlodabemaßnahmen.

In Finnland kam es zu einer Regierungswechsel. Generaloberst von Brauchitsch weist an der Oberheinfest.

Dr. Goebbels sprach zu den Auslandsdeutschen in Braunschweig.

U-Bootfahrer wollten bei unserem Galeiter Carl Wöber zu Gast.

Kreisleiter Wante führte den neuen Kreisgruppenleiter der Ortsgruppe Industriehafen ein.

Die Gauverwaltungsleiterin sprach in Heselungen an Anlaß der Uebernahme der dortigen Ortsvereinschaften in die Gauvereinschaft Weiser-Ems.

Am morgigen Sonntag kommen in Bremen die Silberkrieger zur Ausgabe.





Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
**Prof. Dr. Erich Gabbe u. Frau**  
Eifen, geb. Holt  
Bremen, 1. Dezember 1939 + Diabolistenhaus

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinz Bölfjen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Ida Bölfjen**  
geb. Bessel  
3. G. Hoffinghauser/Weltler  
Marktstraße 37  
Bremen  
Kuhmbäcker Str. 55

Blühlich und unerwartet stark infolge Schlaganfalls meine liebe, treuergebende Frau, meine innigstgeliebte Mutter, meine liebe Dm., Schwester und Tante, Frau  
**Elise Müller**  
geb. Doppermann  
im 65. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Johann Müller**  
F. Gortelmann und Frau,  
Erna, geb. Müller  
Hilke Wörlt.

Von langer, schwerer Krankheit wurde heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Frau  
**Hanna Zillig**  
geb. Lindner  
im 85. Lebensjahre durch den Tod erlöst.  
In tiefer Trauer:  
**Georg Zillig**  
Hans Zillig  
Selma Wöhe und Frau,  
Gerda, geb. Zillig  
Helga Zillig  
Sannelore Zillig  
und Angehörige.

Nach kurzer, heftiger Krankheit verlor ich heute meine innigstgeliebte Tochter  
**Ida**  
im zarten Alter von 2 1/2 Jahren.  
In tiefem Schmerz:  
**Ernst Pauls und Frau,**  
Grete, geb. Böker.  
Bremen, 30. Nov. 1939.  
Wollmershäuser Str. 24  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzuhehen.  
Die Trauerfeier findet am Montag, dem 4. Dez., 9 1/2 Uhr im Krematorium statt.

In dankbarer Freude zeigen wir die Geburt einer gesunden Tochter  
**Tolle Malin und Frau**  
Erna, geb. Hüber  
Bremen, den 30. November 1939  
3. G. Hoffinghauser

Wir haben uns verlobt  
**Regina Manns**  
**Herbert Arnold**  
Bremen, 3. Dezember 1939  
Hilfer Straße 27

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Chiffs Bräutigam ist das  
An dankbarer Freude:  
**Elisabeth Schnell,** geb. Biele  
**Engelbert Schnell**  
Bremen, den 30. November 1939  
Ruhentorweg 561.  
3. G. Hoffinghauser

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Alfred Offen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Jrmarod Offen**  
geb. Wenzel  
2. Dezember 1939  
Hamm i. W. 11.  
W. Hoffinghauser 27

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Heute nachmittags entschlief nach langer, mit großer Geduld ertragenen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Heilpraktiker  
**Hermann Bauer**  
im 84. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Ramilla Bauer**  
nebst Angehörigen.  
Bremen, den 28. November 1939  
Steinbüchelstraße 24

In der letzten Nacht entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, mein herzlichster Onkel, unser Bruder und Schwager  
**Gustav Bartels**  
im 58. Lebensjahre.  
In ungetragener Trauer:  
**Marie Bartels,** geb. Steiner  
**Ulrich Hübner und Frau,**  
Sophie, geb. Bartels  
Sonsberger Hübner  
nebst Geschwister  
und allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Gelfertstraße 30

Die Verlobung ihrer Tochter  
mit Herrn  
**helfa**  
**Nikard Fassmer**  
geben bekannt  
H. Hoffinghauser  
**Fritz Bellmer u. Frau**  
Genni, geb. Jamboden  
Bremen, 2. Dezember 39  
Ulberstraße 47

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Alfred Offen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Jrmarod Offen**  
geb. Wenzel  
2. Dezember 1939  
Hamm i. W. 11.  
W. Hoffinghauser 27

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Heute nachmittags entschlief nach langer, mit großer Geduld ertragenen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Heilpraktiker  
**Hermann Bauer**  
im 84. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Ramilla Bauer**  
nebst Angehörigen.  
Bremen, den 28. November 1939  
Steinbüchelstraße 24

In der letzten Nacht entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, mein herzlichster Onkel, unser Bruder und Schwager  
**Gustav Bartels**  
im 58. Lebensjahre.  
In ungetragener Trauer:  
**Marie Bartels,** geb. Steiner  
**Ulrich Hübner und Frau,**  
Sophie, geb. Bartels  
Sonsberger Hübner  
nebst Geschwister  
und allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Gelfertstraße 30

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
**Prof. Dr. Erich Gabbe u. Frau**  
Eifen, geb. Holt  
Bremen, 1. Dezember 1939 + Diabolistenhaus

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinz Bölfjen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Ida Bölfjen**  
geb. Bessel  
3. G. Hoffinghauser/Weltler  
Marktstraße 37  
Bremen  
Kuhmbäcker Str. 55

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
**Prof. Dr. Erich Gabbe u. Frau**  
Eifen, geb. Holt  
Bremen, 1. Dezember 1939 + Diabolistenhaus

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinz Bölfjen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Ida Bölfjen**  
geb. Bessel  
3. G. Hoffinghauser/Weltler  
Marktstraße 37  
Bremen  
Kuhmbäcker Str. 55

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
**Prof. Dr. Erich Gabbe u. Frau**  
Eifen, geb. Holt  
Bremen, 1. Dezember 1939 + Diabolistenhaus

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinz Bölfjen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Ida Bölfjen**  
geb. Bessel  
3. G. Hoffinghauser/Weltler  
Marktstraße 37  
Bremen  
Kuhmbäcker Str. 55

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
**Prof. Dr. Erich Gabbe u. Frau**  
Eifen, geb. Holt  
Bremen, 1. Dezember 1939 + Diabolistenhaus

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinz Bölfjen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Ida Bölfjen**  
geb. Bessel  
3. G. Hoffinghauser/Weltler  
Marktstraße 37  
Bremen  
Kuhmbäcker Str. 55

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
**Prof. Dr. Erich Gabbe u. Frau**  
Eifen, geb. Holt  
Bremen, 1. Dezember 1939 + Diabolistenhaus

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinz Bölfjen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Ida Bölfjen**  
geb. Bessel  
3. G. Hoffinghauser/Weltler  
Marktstraße 37  
Bremen  
Kuhmbäcker Str. 55

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
**Prof. Dr. Erich Gabbe u. Frau**  
Eifen, geb. Holt  
Bremen, 1. Dezember 1939 + Diabolistenhaus

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinz Bölfjen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Ida Bölfjen**  
geb. Bessel  
3. G. Hoffinghauser/Weltler  
Marktstraße 37  
Bremen  
Kuhmbäcker Str. 55

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
**Prof. Dr. Erich Gabbe u. Frau**  
Eifen, geb. Holt  
Bremen, 1. Dezember 1939 + Diabolistenhaus

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinz Bölfjen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Ida Bölfjen**  
geb. Bessel  
3. G. Hoffinghauser/Weltler  
Marktstraße 37  
Bremen  
Kuhmbäcker Str. 55

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
**Prof. Dr. Erich Gabbe u. Frau**  
Eifen, geb. Holt  
Bremen, 1. Dezember 1939 + Diabolistenhaus

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinz Bölfjen**  
Ebertsplatz 1. W. 12.  
**Ida Bölfjen**  
geb. Bessel  
3. G. Hoffinghauser/Weltler  
Marktstraße 37  
Bremen  
Kuhmbäcker Str. 55

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau  
**Meta Döhle**  
im 60. Lebensjahre.  
In stiller Trauer:  
**Georg Döhle und Frau,**  
Alma, geb. Segole  
Mimi Döhle  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 1. Dezember 1939  
Kohlenstr. 7



